
4733/J XXII. GP

Eingelangt am 21.09.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Bettina Stadlbauer,

und GenossInnen

an die Bundesministerin für Inneres

betreffend „Offene Fragen zum Hubschrauberflug des OÖ Landesschulratspräsidenten“

Mit der Beantwortung 4441/AB der parlamentarischen Anfrage betreffend „Hubschrauberflug des OÖ Landesschulratspräsidenten“ haben sich einige neue Fragen ergeben bzw. sind einige Fragen der parlamentarischen Anfrage 4451 /J nicht ausreichend beantwortet.

Zum Hintergrund: Der OÖ Landeshauptmann Josef Pühringer und der OÖ Landesschulrats-Präsident Fritz Enzenhofer sind im Juni mit einem Hubschrauber des Innenministeriums zu Veranstaltungen kreuz und quer durch Oberösterreich zu verschiedenen Veranstaltungen geflogen worden - von Linz auf den Feuerkogel, von dort nach Gurten im Innviertel und Sandl im Mühlviertel. Getarnt wurde dies ganze als „Katastrophenschutzübung“, in Wirklichkeit hatten die beiden Herren Terminkollisionen - und dafür hatte man den Hubschrauber des Innenministeriums angefordert. Es hatte so ausgesehen, als hätten sie sich mit **einem** Hubschrauber herum"kutschieren" lassen, die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 4451/J ergab - man hatte zwei **Hubschrauber** angefordert, um auch getrennte Termine noch bequem wahrnehmen zu können!

Um diese Irreführung und Geldverschwendung aufzuklären, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Ist es richtig, dass für „die Personenschulübung im Rahmen der Einweihung des

Europakreuzes auf dem Alberfeldkogel am Feuerkogelplateau unter erschwerten Bedingungen und Zeitdruck" von der OÖ Landesregierung zwei Hubschrauber angefordert wurden?

2. Wenn ja, mit welcher Begründung wurden zwei Hubschrauber angefordert?
3. Wie lautete die genehmigte Route des Hubschraubers mit dem Kennzeichen OE-BXP?
4. Wie lautete die genehmigte Route des Hubschraubers mit dem Kennzeichen OE-BXN?
5. Wie lautete die genaue Streckenführung von beiden Hubschraubern?
6. Wie viele Personen und wer genau war in welchem Hubschrauber auf welcher Route anwesend?
7. Wie viel Personal wurde vom BMI für die beiden Hubschrauberflüge und Personenschutz- und Katastrophenübungen abgestellt?
8. Wie hoch waren die Kosten für das Personal?
9. Wie hoch waren die Kerosinkosten für die Flüge?
10. Auf welche Höhe belaufen sich die Wartungskosten, die durch den Einsatz entstanden sind?
11. Welche Personenschutzübungen und Katastrophenübungen konkret wurden bei den jeweiligen Hubschrauberflügen durchgeführt?
12. Welche Aufgabe und Übung hatte dabei der OÖ Landeshauptmann Pühringer zu absolvieren?
13. Welche Aufgabe und Übung hatte dabei der OÖ Landesschulratspräsident Enzenhofer zu absolvieren?
14. Welchen Grund hatte der „Grenzflug“ des OÖ. Landesschulratspräsidenten Enzenhofer im Mühlviertel?
15. Von wem wurde der „Grenzflug“ mit welcher Begründung beantragt?